



SCHWERPUNKTFRAGEN 2021

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. **Interne Kontrollsysteme (IKS):** Investitionen in die Verbesserung des IKS-Systems 2019 und 2020. Welche Maßnahmen wurden gesetzt? Wie hoch sind interne/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer)?

Antwort:

Es wird laufend – sowohl auf lokaler als auch auf Konzern-Ebene – an der Verbesserung des IKS-Systems gearbeitet. Die Verbesserungen werden im Wesentlichen intern bzw. teilweise auch mit externer Unterstützung durchgeführt. Die daraus resultierenden Kosten werden im Konzern nicht separat erhoben und sind Teil der Verwaltungs- und IT-Kosten.

2. **Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung:** Welche Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung (zB Internes Hinweisgebersystem) wurden 2020 (2019) gesetzt? Wie hoch waren die Investitionen?

Antwort:

ANDRITZ hat seit Jahren ein umfassendes Compliance Management System (CMS) im Einsatz. Das seit 2018 von unabhängiger Stelle zertifizierte CMS umfasst unter anderem das Compliance-Risikofeld Anti-bribery/Anti-corruption. Im Februar 2021 erfolgte die Re-Zertifizierung (ISO 19600 – Compliance Management Systeme, ISO 37001 – Anti-Korruptions-Managementsysteme).

Seit vielen Jahren gibt es auch eine konzerninterne Richtlinie zur Korruptionsvermeidung und -bekämpfung, die laufend überarbeitet wird (zuletzt im ersten Quartal 2020) und die für alle Mitarbeiter verpflichtend ist.



Ein Online Training zum Thema Korruptionsbekämpfung wird jedem Mitarbeiter bei Eintritt zugewiesen und ist verpflichtend zu absolvieren. Ebenso werden Auffrischkurse in einem Zwei-Jahres-Turnus allen Mitarbeitern zur Verfügung gestellt.

Im Bereich der Korruptionsbekämpfung gegenüber Dritten hat ANDRITZ ein österreichweit prämiertes internes System sowie einen dahinter liegenden Prozess entwickelt, mit dem Handelsvertreter durchleuchtet und speziell freigegeben werden müssen. Des Weiteren wurden im Bereich der Lieferanten ein Überprüfungsprozess inklusive Onboarding sowie ein Supplier Code of Conduct and Ethics (Lieferantenkodex) implementiert.

ANDRITZ verfügt auch schon seit vielen Jahren über ein online-basiertes Hinweisgebersystem, welches auch bereits der neuen „Whistleblower Directive“ entspricht. Mit diesem System können Hinweise anonym oder auch unter Offenlegung der Identität von jedem Stakeholder an die Compliance-Abteilung übermittelt werden. Im Rahmen eines klar definierten Prozesses wird jede Meldung entsprechend abgearbeitet.

Die Investitionen sowie die laufenden Kosten (inkl. Personalkosten) für den Bereich Korruptionsbekämpfung belaufen sich für das Jahr 2020 auf etwa 300 TEUR in der ANDRITZ-GRUPPE.



3. **Aufsichtsrat & Vorstand:** Wie hoch sind jeweils die Nebenkosten wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung? Wie hoch sind die Urlaubsrückstände der Mitglieder des Vorstands, soweit diese einen Jahresanspruch übersteigen?

Antwort:

Die Nebenkosten (Reisekosten etc.) für Aufsichtsrat und Vorstand im Geschäftsjahr 2020 betragen rund 298.000 EUR.

Insgesamt besteht für die Vorstände ein Urlaubsguthaben zum 31.12.2020 in Höhe von 170 Tagen, abzüglich der Jahresansprüche von 125 Tagen verbleiben 45 Tage, also durchschnittlich rund 9 Tage je Vorstand.

4. **Förderung junger Menschen**

- Wieviele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2019, 2020)?
- Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung?
- Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Antwort:

Die ANDRITZ-GRUPPE beschäftigte im Jahr 2020 insgesamt 326 Praktikanten (2019: 558). Alle Praktikanten erhielten eine Vergütung. Die Altersstruktur lag zwischen 17 und 28 Jahren. Die Ausbildungsschwerpunkte der Praktikanten betraf sowohl technische als auch auf kaufmännische Berufe.

5. **Die Auswirkungen der verstärkten Evaluierung der unternehmerischen Sozialverantwortung (ESG).** Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2020 (externe Berater, Dienstleister usw)? Wieviele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen? Werden die UN-PRI eingehalten?

Antwort:

Die ESG-Strategie wurde vorwiegend intern von unseren ESG-Experten erarbeitet. Um einen Quervergleich mit ähnlichen Firmen unserer Branche zu ermöglichen sowie Best Practice einzubeziehen, haben wir PwC hinzugezogen.



PwC ist sehr anerkannt auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit und verfügt über einige namhafte Referenzen in Österreich und Deutschland. Das Honorar beläuft sich auf einige wenige Tausend Euro. Weitere externe Kosten betreffen die Datenbank zur Erhebung der Umweltkosten („ESG-Tool, Fa. Akaryon). Für das Thema Nachhaltigkeit ist aktuell eine Mitarbeiterin (Teilzeit) verantwortlich. Die Geschäftstätigkeiten entsprechen den UN-PRI-Richtlinien.

6. Investor Relations-Aktivitäten

- Road Shows im In- und Ausland
- Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren
- Aufwand für Research und Analysen
- Printauflage des Geschäftsberichts und Nachhaltigkeitsberichts (deutsch & englisch, getrennt)
- Kosten der Veröffentlichungen in der „Wiener Zeitung“

Antwort:

- RS-Aktivitäten: Aufgrund der Covid-19-Pandemie und der daraus resultierenden Reisebeschränkungen wurden im Jahr 2020 Roadshows sowie Investorenkonferenzen nur in virtueller Form durchgeführt. (11 virtuelle Konferenzen bzw. RS). Darüber hinaus wurde in zahlreichen Telefonkonferenzen über die wesentlichsten Kennzahlen sowie die strategische und operative Entwicklung des Unternehmens berichtet.
- Aufwand für Research und Analysen: keine
- Printauflage des Geschäftsberichts:
 - Der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020 wurde nicht mehr gedruckt, sondern ist auf der ANDRITZ Website im PDF-Format bzw. über eine Microsite zum Download verfügbar
 - Der Nachhaltigkeitsbericht (konsolidierte nicht-finanzielle Erklärung) ist Teil des Lageberichts bzw. Jahresfinanzberichts, welcher auf der ANDRITZ Website im PDF-Format zum Download verfügbar ist
- Kosten Wiener Zeitung/sonstige Medien: ca. 11.000 EUR



7. Beratungsaufwand

- gegliedert nach Rechtsberatung/Compliance,
- IT-Beratung/Digitalisierung,
- Werbung, Öffentlichkeitsarbeit,
- Personalsuche, sonstige

Antwort:

Die Rechts- Beratungs- und Prüfungsaufwendungen im Geschäftsjahr 2020 betragen im gesamten Konzern weltweit rund 80 Millionen Euro. Davon entfallen rund 21 Millionen Euro auf IT-Beratung/Services und 18 Millionen Euro auf Rechtsberatung. Der Rest betrifft Aufwendungen für Wirtschaftsprüfung und Beratungsleistungen im Zusammenhang mit Technik, Strategie, Steuerberatung, Unternehmenserwerbe und andere Beratungsleistungen. Beratungsleistungen im Zusammenhang mit Personalsuche sind in den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit ist in den Vertriebsaufwendungen enthalten.

8. Steuerzahlungen 2020 in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung).

Antwort:

	Umsatz 2020 (in MEUR)	Steuerzahlung 2020 (in MEUR)	Anmerkung
Österreich	980	19	
Deutschland	1.160	0	Verluste bzw. Verbrauch von Verlustvorträgen
USA	1.009	7	
China	629	13	



Börsen-Kurier

ÖSTERREICHS WOCHENZEITUNG FÜR FINANZ UND WIRTSCHAFT
SEIT 1922

In Kooperation mit den Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Fragen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Charta der IVA-Schwerpunktfragen 2021 aufgenommen werden:

9. Das Thema Finanzbildung

- Sehen Sie von sich aus Möglichkeiten, zur Finanzbildung in Österreich beizutragen?
- Nehmen Sie bei der Ausgestaltung/Formulierung Ihrer Finanzinformationen auf die Finanzbildung Ihrer Share- und Stakeholder Rücksicht?

Antwort:

Kontinuierliche, transparente und offene Kommunikation mit allen Stakeholdern, insbesondere mit Aktionären, spielt für ANDRITZ eine wesentliche Rolle. Im Rahmen von Roadshows für Vermögensverwalter (in Zusammenarbeit mit der Wiener Börse) trägt ANDRITZ dazu bei, dass die Themen Aktie und Kapitalmarkt stärker in den Köpfen von Privatpersonen verankert werden. ANDRITZ fühlt sich dem Kapitalmarkt und den Anliegen aller Aktionäre und sonstiger Stakeholder verpflichtet. Alle wesentlichen Informationen über die ANDRITZ-Aktie, Geschäfts- und Finanzberichte etc. werden allen Stakeholdern, aber auch allen am Kapitalmarkt interessierten Personen, auf der Investor-Relations-Seite zur Verfügung gestellt. Im Falle von weiterführenden Informationen kann man über ein Kontaktformular das Investor-Relations-Team direkt kontaktieren.



10. **Start-ups:** Investieren Sie auch in Start-Ups bzw. gibt es ein Budget dafür?

Wenn ja, was versprechen Sie sich davon mittel- und langfristig?

Antwort:

ANDRITZ hat sich sowohl national als auch international ein breites Netzwerk an Innovationspartnerschaften aufgebaut und investiert in die Zusammenarbeit sowie in Beteiligungen an vielversprechenden Startups. Von den Kooperationen und Beteiligungen mit Startups erhoffen wir uns die gemeinsame Entwicklung innovativer Technologien vor allem im Bereich Digitalisierung / Industrial IoT. Ein Beispiel unserer Startup-Aktivitäten ist unsere Beteiligung als strategischer Investor am führenden israelischen Venture Capital Fonds, Jerusalem Venture Partners (JVP). Hiervon versprechen wir uns einerseits Zugang zur attraktiven Startup-Szene in Israel und andererseits einen befruchtenden Austausch mit den VC- und Technologieexperten des Fonds.